

Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen

- Plan nach § 41 FlurbG -

Vereinfachte Flurbereinigung Donstorf

Landkreis Diepholz, Verf.-Nr. 2619

Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

<u>Inhal</u>	<u>t</u> Seit	te
1.	Allgemeine Festsetzungen	2
2.	Abkürzungsverzeichnis / Darstellung der Abmessungen	3
3.	Gestaltungsschemata	0
Verze	eichnis der Anlagen und Festsetzungen (VdAF)	
1.	Verkehrsanlagen einschl. Bauwerke	3
2.	Gewässer (sh. 3. Landschaftsgestaltende Anlagen)	
3.	Landschaftsgestaltende Anlagen	8
4.	Bodenverbessernde Anlagen	20



1. Allgemeine Festsetzungen

Das Verzeichnis enthält nur die planfestzustellenden Anlagen einschließlich der sie betreffenden Festsetzungen. Es besteht aus diesen allgemeinen Festsetzungen und den in Tabellenform zusammengestellten und auf die einzelnen Anlagen bezogenen besonderen Festsetzungen.

Öffentliche und gemeinschaftliche Anlagen, die unverändert erhalten bleiben, sind in diesem Verzeichnis nicht enthalten; sie werden nur soweit kartenmäßig nachgewiesen, wie es für das Verständnis des Planes nach § 41 erforderlich ist.

Fremdplanungen, die nicht an der flurbereinigungsrechtlichen Planfeststellung teilnehmen, sind in diesem Verzeichnis nicht enthalten; sie werden ebenfalls nur kartenmäßig nachgewiesen, wenn dies für das Verständnis des Planes nach § 41 erforderlich ist.

Hinsichtlich Lage und Linienführung der Anlagen gelten die Darstellungen in der Karte.

Hinsichtlich der Daten zu Bestand und Ausbau der Anlagen gelten die Angaben in diesem Verzeichnis.

Neu angelegte und veränderte Zufahrten und Zugänge zu Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen sind nur in der Karte dargestellt, sonstige bestehende Zufahrten und Zugänge sind nur dann in der Karte dargestellt, wenn ihre Lage bekannt ist. Soweit die Lage zum Zeitpunkt der Planung noch nicht eindeutig festgelegt werden kann, wird im Erläuterungsbericht auf betroffene Straßenbereiche gesondert eingegangen und die Anlegung neuer Zufahrten und Zugänge dem Grunde und Umfang nach beschrieben und festgelegt. Die endgültige Lage wird vor Baubeginn mit der Straßenbauverwaltung abgestimmt.

Vorhandene Bauwerke sind nur in der Karte dargestellt. Geplante Bauwerke sind in der Karte als gemeinschaftliche oder öffentliche Anlage dargestellt.

Im Verzeichnis sind die dazugehörenden Abmessungen angegeben. Die in Gewässern II. und III. Ordnung geplante Durchlassbauwerke für Straßen- und Wege sind im Verzeichnis bei den Verkehrsanlagen aufgeführt.

Bei Festsetzungen im Gewässerbau, die einer detaillierten Darstellung in Form von Längsund Querprofilen bedürfen, wird im Verzeichnis auf etwaige Einzelentwürfe hingewiesen

Die Festlegung eines zukünftigen Unterhaltungspflichtigen und zukünftigen Eigentümers ist nicht Bestandteil der Planfeststellung und wird spätestens vor Beginn der Herstellung der jeweiligen Anlage geregelt.



2. Abkürzungsverzeichnis/ Darstellungen der Abmessungen

2.1 Entwurfsnummer

(Spalte 1 VdAF)

Die Entwurfsnummer (E.Nr.) dient in der Karte zum Plan nach § 41 FlurbG zur eindeutigen Identifizierung einer Anlage, die durch die Teilnehmergemeinschaft oder einem anderen Maßnahmenträger im Flurbereinigungsverfahrensgebiet hergestellt werden soll.

Die E.Nr. dient gleichzeitig als Ordnungsmerkmal für die weiteren Unterlagen zum Plan nach § 41 FlurbG; insbesondere (VdAF Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen), dem VdAE (Verzeichnis der Ausgleichsund Ersatzmaßnahmen), sowie der Kostenberechnung.

a) Die **E.Nrn.** werden in folgende Bereiche getrennt dargestellt:

1 – 299	Verkehrsanlagen (davon sollen 1 – 99 für öffentliche Anlagen reserviert sein)
300 – 499	Gewässer
500 - 699	Landschaftsgestaltende Anlagen
700 – 799	Bodenverbessernde Maßnahmen
800 – 899	Dorferneuerung, soweit nicht 1 – 699
900 – 999	Sonstige Anlagen

- b) Es werden
 - Bauwerke gesondert mit E.Nrn. erfasst
 - nur planfeststellungsrelevante Anlagen in der Karte mit einer E.Nr. versehen
 - vorhandene Anlagen nur ausnahmsweise für den Fall mit einer E.Nr. versehen, dass z.B. in einer Variantendiskussion Bezug zu einem vorhandenen Weg hergestellt werden muss.
- c) Sollen z.B. verschiedene Baumaßnahmen an einem Weg durchgeführt werden, wird diese Maßnahme in einzelne **Bauabschnitte** gegliedert. Jeder Bauabschnitt erhält eine gesonderte E.Nr. (z.B. 100.10, 100.20, 100.30, 100.40 usw.)
- d) **Bauwerke** erhalten in diesen Bauabschnitten gesonderte E.Nrn.; d.h. die zweite Stelle nach dem Komma beziffert das Bauwerk. (z.B. im Bauabschnitt 100.10 gibt es die Bauwerke 100.11, 100.12, und 100.13.)
- Hat das Bauwerk keinen Bezug zu einer direkten Maßnahme, erhält es die E.Nr. einer in der Nähe liegenden Maßnahme bzw. die E.Nr. einer im Bestand nachrichtlich dargestellten Anlage mit der entsprechenden Unternummer in der zweiten Stelle nach dem Komma.

2.2 Verkehrsanlagen

2.2.1 Schienenbahnen

(Spalte 2 VdAF)

DB Deutsche Bahn

NE Nicht bahneigene Eisenbahn (Privatbahnen)

Geschäftsstelle Sulingen

Vereinfachte Flurbereinigung Donstorf, Verf.-Nr. 2619



2.2.2 Übergeordnete Straßen

(Spalte 2 VdAF)

A 250 Bundesautobahn mit Nr.

B 75 Bundesstraße mit Nr.
L 200 Landesstraße mit Nr.
K 226 Kreisstraße mit Nr.

2.2.3 Ländliche Straßen

(Spalte 2 VdAF)

G Gemeindestraße

2.2.4 Ländliche Wege

(Spalte 2 VdAF)

V Verbindungsweg

Feldwege:

WW Wirtschaftsweg

WW/Wald Weg, der auch der Erschließung und der Bewirtschaftung von Waldflächen dient, erhält

den Zusatz = /Wald

GW Grünweg

Waldwege:

FW Fahrweg
RW Rückeweg

2.2.5 Sonstige Wege

(Spalte 2 VdAF)

Ra Radweg
Fu Fußweg
Re Reitweg

Wa Wanderweg

2.2.6 Befestigungsart

(Spalte 6 VdAF)

Gemäß Richtlinien für den ländlichen Wegebau (RLW 1999), Heft 137/1999)

SB Schwere Befestigung

(Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2,

Spalten 1 - 3)

MSB Mittelschwere Befestigung

(Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2,

Spalten 4-6)

LB Leichte Befestigung

(Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2,

Spalten 7 – 9, Zeile 2)

EB Einfachbefestigung

(Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2,

Spalten 7 – 9, Zeile 1)

UB unbefestigt = Erdbau

(Tz.: 9.1 RLW)

Geschäftsstelle Sulingen

Vereinfachte Flurbereinigung Donstorf, Verf.-Nr. 2619



2.2.7 Bauweise (Spalte 6 VdAF)

(B) Betondecke

(Bit) Bituminöse Decke

(DmB) Decke mit Bindemittel (z.B. Tränkdecken)

(DoB) Decke ohne Bindemittel

(HGD) Hydraulisch gebundene Decken

(HGTD) Hydraulisch gebundene Tragdeckschichten

(OD) ohne Deckschicht, ohne Bindemittel

(PB) Pflasterdecke in Betonstein(PK) Pflasterdecke in Klinker(PN) Pflasterdecke in Naturstein

(SpB) Spurbahn in Beton

(SpPB) Spurbahn in Betonsteinpflaster

(PBR) Pflasterdecke in Rasenverbundsteinen

(PB+PBR+PB Pflasterdecke (Spuren in PB, Mittelstreifen in PBR)

(SpBR) Spurbahn in Rasenverbundsteinen

(SpBit) Spurbahn bituminös

2.3 Gewässer (Spalte 2 VdAF)

I.0 Gewässer I. OrdnungII.0 Gewässer II. OrdnungIII.0 Gewässer III. Ordnung

- Gräben, die nicht Gewässer II. oder III. Ordnung sind

2.4 Art des Bauwerkes in Straßen, Wegen und Gewässern (Spalte 2 VdAF)

BB Betonbrücke
Drs Dränsammler

GD Gewölbedurchlass

HB Holzbrücke

MD Maulprofil-Durchlass
PD Plattendurchlass
R Rückstauklappe
RaD Rahmendurchlass
RD Rohrdurchlass
RHB Rückhaltebecken

RL Rohrleitung
Sa Sohlabsturz
Sf Sandfang
Ssch Sohlschalen
StB Stahlbrücke
Sü Sohlübergang

RK

Regenwasserkanal

Geschäftsstelle Sulingen

Vereinfachte Flurbereinigung Donstorf, Verf.-Nr. 2619



2.5 Art der landschaftsgestaltenden Anlage (Spalte 2 VdAF)

Am Ausgleichsmaßnahme

Em Ersatzmaßnahme

Gm Gestaltungsmaßnahme

2.6 Art der bodenverbessernden Anlage

(Spalte 6 VdAF)

Dr Dränung
Tk Tiefkultur
Fk Flachkultur

2.7 Maße und Zeichen

(Spalten 3 und 5 VdAF)

2.7.1 Straßen und Wege

RQ Regelquerschnitt
K Kronenbreite
F Fahrbahnbreite
WS Wegeseitengraben

2.7.2 Gewässer einschl. Bauwerke

RP Regelprofil

NP naturnahes Profil

N Böschungsneigung (1 : n)

S Sohlbreite (m)
BK Brückenklasse

I Inhalt (Speichervolumen) m³

DN Nennweite (mm)

B Lichte Weite (m)

H Lichte Höhe (m)

2.7.3 Maße

m Meter

m² Quadratmeter
m³ Kubikmeter
ha Hektar
St Stück

Geschäftsstelle Sulingen

Vereinfachte Flurbereinigung Donstorf, Verf.-Nr. 2619



2.7.4 Sonstige Angaben

E.Nr. EntwurfsnummerPlafe PlanfeststellungPlagen PlangenehmigungF-Plan FlächennutzungsplanB-Plan Bebauungsplan

Tlw. Teilweise
ur unregelmäßig
sh. siehe dort
uv unverändert

Bw.-Nr. Bauwerknummer in Planfeststellungen anderer Träger

DE Dorferneuerungsplan

A Aussiedlung

2.8 Für die Abmessungen der Anlagen gelten folgende Darstellungen

2.8.1 Straßen, Wege

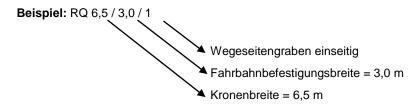
Regelquerschnitt (Spalte 6 VdAF)

Kronenbreite (m) /Fahrbahnbefestigungsbreite (m) Wegeseitengraben (Anzahl)

RQ K/F/WS

Dabei bedeutet:

WS = 0 kein WegeseitengrabenWS = 1 Wegeseitengraben einseitigWS = 2 Wegeseitengräben beidseitig



2.8.2 Gewässer

Die vorhandenen Abmessungen (Spalte 6 VdAF) der Gewässer ergeben sich aus folgender Schreibweise:

a. Regelprofil (Spalte 6 VdAF)

Böschungsneigung (1 : n) Sohlbreite (m) Ausbautiefe (0 oder Dr)

Dabei bedeutet:

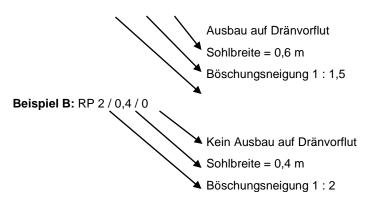
Dr = Dräntiefe

0 = keine Dräntiefe

RP n/s/Dr

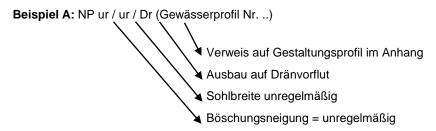


Beispiel A: RP 1,5 / 0,6 / Dr



Beim Regelprofil gilt die Beschreibung für beide Gewässerböschungen

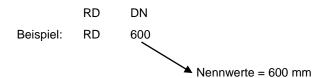
b. Naturnahes Profil (NP)



2.8.3 Bauwerke

a. Rohrdurchlässe

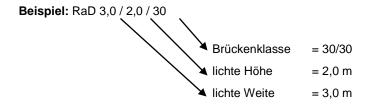
Die Abmessungen ergeben sich aus dem Zusatz der Nennwerte (DN) in mm, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:



b. Rahmendurchlass

Die Abmessungen der Rahmendurchlässe ergeben sich aus den Zusätzen b/h/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:

RaD b/h/BK

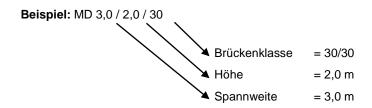




c. Maulprofildurchlässe

Die Abmessungen der Maulprofildurchlässe ergeben sich aus den Zusätzen b/h/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:

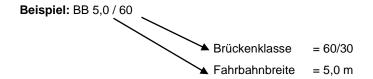
MD b/h/BK



d. Brücken

Brücken erhalten neben der Art der Ausführung die Zusätze F/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:

BB F/FK



e. Sohlabstürze, Sohlübergänge

Die Absturzhöhe bzw. Übergangshöhe ist in m angegeben: z.B.: Sa 0,80 bzw. Sü 0,80

2.8.4 Anpflanzungen

Regelanpflanzung



B = Breite in m

R = Anzahl der Pflanzenreihe



Geschäftsstelle Sulingen

Vereinfachte Flurbereinigung Donstorf, Verf.-Nr. 2619



3. Gestaltungsschemata

3.1 Gestaltungsschema - 3-reihiger Gehölzstreifen

Breite: ca. 8 m

Reihenabstand: ca.1,0 m
Pflanzabstand in der Reihe: ca.1,5 m
Pflanzenabstand zur LN: ca. 3,0 m

Pflanzabstand zu Wegen: ca. 3,0 m Saumstreifen zuzügl. 2,0 m Wegeseitenraum

Pflanzenbedarf je 100 m: 100 / 1,5 x 3 = 200 Stück

Gehölzart	Anteil (%) ca.	Stück/100 m
Hasel (Corylus avellana)	7,5	15
Weißdorn (Crataegus monogyna)	25	50
Schlehe (Prunus spinosa)	10	20
Faulbaum (Rhamnus frangula)	15	30
Hundsrose (Rosa canina)	20	40
Schwarzer Holunder (Sambucus nigra)	7,5	15
Eberesche (Sorbus aucuparia)	15	30

Mögliche Pflanzenqualität: Leichte Sträucher/Leichte Heister 70 bis 90 bzw. 80 bis 100

Ergänzend sind folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Abdecken der Pflanzfläche mit Mulchmaterial
- Wildschutzzaun
- Markierung der Grenze durch Eichenspaltpfähle

Geschäftsstelle Sulingen

Vereinfachte Flurbereinigung Donstorf, Verf.-Nr. 2619



3.2 Gestaltungsschema - 5-reihiger Gehölzstreifen

Breite: ca. 10 m

Reihenabstand: ca.1,0 m

Pflanzabstand in der Reihe: ca.1,5 m

Pflanzenabstand zur LN: ca. 3,0 m

Pflanzabstand zu Wegen: ca. 3,0 m Saumstreifen zuzügl. 2,0 m Wegeseitenraum

Pflanzenbedarf je 100 m: 100 / 1,5 x 5 = 333 Stück

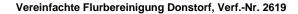
Gehölzart	Anteil (%) ca.	Stück/100 m
Hasel (Corylus avellana)	6	20
Weißdorn (Crataegus monogyna)	27	90
Schlehe (Prunus spinosa)	10	33
Faulbaum (Rhamnus frangula)	15	50
Hundsrose (Rosa canina)	21	70
Schwarzer Holunder (Sambucus nigra)	6	20
Eberesche (Sorbus aucuparia)	15	50

Mögliche Pflanzenqualität: Leichte Sträucher/Leichte Heister 70 bis 90 bzw. 80 bis 100

Ergänzend sind folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Abdecken der Pflanzfläche mit Mulchmaterial
- Wildschutzzaun
- Markierung der Grenze durch Eichenspaltpfähle

Geschäftsstelle Sulingen





3.3 Gestaltungsschema - Baumreihe

Pflanzenart: in Abstimmung mit dem Vorstand Stieleiche, Sandbirke oder auch Obstgehölze

Qualität: Hochstamm, Stammumfang ca. 12 bis 14 cm

Pflanzenabstand zur LN: ca. 2,5 m

Pflanzabstand zur Fahrbahn: ca. 2,5 m

Pflanzabstand in der Reihe: ca. 12 m

Ergänzend sind folgende Maßnahmen durchzuführen:

Baumverankerung

- Schutz vor Wildverbiss
- Abdecken der Pflanzscheibe mit Mulchmaterial
- Markierung der Grenze durch Eichenspaltpfähle

E-Nr. (Nr. aus Vorverf ahren)	Art	Bestand Länge (m Fläche (m		Besch	nreibung		Ausbau Länge (m) Fläche (m²)		Besor	dere Festsetzungen		Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinwe Träger d. Vorh.	ise Bemerkungen
1	2	3			4		5			6		7	8	9	10
11.10	GVS	160	m	RQ	10,0/3,0-4,0/0	(Bit)	160	m	RQ	uv/4,0/uv	MSB (Bit)			TG	
11.11	GVS	50	m		Wegeseitenraum		50	m		Ausweiche, Breite: 0-3m auf 2*15m Länge, 3m auf 20m Länge	MSB (Bit)	Ja		TG	unwesentl. Planänderung
11.20	GVS	360	m	RQ	13,0/3,5/1	(Bit)	360	m	RQ	uv/3,5/uv	MSB (Bit)			TG	unwesentl. Planänderung
12.10	GVS	1280	m	RQ	8,0-15,0/3,5/0-2	(Bit)	1280	m	RQ	uv/3,5/uv	MSB (Bit)			TG	unwesentl. Planänderung
12.11	GVS	50	m		Wegeseitenraum		50	m		Ausweiche, Breite: 0-3m auf 2*15m Länge, 3m auf 20m Länge	MSB (Bit)	Ja		TG	
12.20	GVS	45	m	RQ	10,0/3,5-4,5/0-2	(Bit)	45	m	RQ	uv/3,5-5,5/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	Aufmündung L344
12.30	GVS	45	m	RQ	10,0/4,5-5,0/0	(Bit)	45	m	RQ	uv/4,5/uv	MSB (Bit)			TG	Aufmündung L344
12.40	GVS	1570	m	RQ	9,0-15,0/4,5/0	(Bit)	1570	m	RQ	uv/4,5/uv	MSB (Bit)			TG	
12.41	GVS	50	m		Wegeseitenraum		50	m		Ausweiche, Breite: 0-3m auf 2*15m Länge, 3m auf 20m Länge		Ja		TG	
12.50	GVS	630	m	RQ	14,0/4,0/1-2	(Bit)	630	m	RQ	uv/4,0/uv	MSB (Bit)			TG	
12.51	GVS	50	m		Wegeseitenraum		50	m		Ausweiche, Breite: 0-3m auf 2*15m Länge, 3m auf 20m Länge		Ja		TG	
12.52	RD	9	m	DN	500		9	m	DN	500				TG	III. Ord.
13.10	GVS	580	m	RQ	14,0/3,0/0-1	(Bit)	580	m	RQ	uv/3,0/uv	MSB (Bit)			TG	
13.20	GVS			RQ	8,0-10,0/3,0/0-1	(Bit)			RQ	uv/3,0/uv	LB (DoB)			TG	
13.30	GVS			RQ	8,0-10,0/3,0/0-1	(Bit)			RQ	Uv/3,0/uv	LB (DoB)			TG	
13.40	GVS	670	m	RQ	8,0/3,0/1	(Bit)	670	m	RQ	uv/3,0/uv	LB (DoB)			TG	

E-Nr. (Nr. aus Vorverf ahren)	Art	Bestand Länge (m Fläche (m		Besc	hreibung		Ausbau Länge (m) Fläche (m²)		Beson	dere Festsetzungen		Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinw Träger d. Vorh.	eise Bemerkungen
1	2	3			4		5			6		7	8	9	10
101.10	WW	380	m		Acker		380	m	RQ	7,0/3,0/0	LB (DoB)	Ja		TG	
102.10	ww	45	m	RQ	10,0-12,0/3,0/0	EB	45	m	RQ	uv/3,0-5,5/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	Aufmündung L344
102.20	ww	855	m	RQ	10,0-12,0/3,0/0	EB	855	m	RQ	uv/3,0/uv	LB (DoB)			TG	
102.30	ww	240	m	RQ	8,0-12,0/3,0/0-1	(PB)	240	m	RQ	uv/3,0/uv	LB (DoB)			TG	
102.40	ww	215	m	RQ	8,0-12,0/3,0/0-1	(PK)	215	m	RQ	uv/3,0/uv	LB (DoB)			TG	unwesentl. Planänderungen
102.50	ww	210	m	RQ	12,0/3,0/1	(PK)	210	m	RQ	uv/3,0/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	unwesentl. Planänderung
102.60	ww	220	m	RQ	8,0-10,0/3,0/0-1	(Bit)	220	m	RQ	uv/3,0/uv	MSB (Bit)			TG	unwesentl. Planänderung
102.61	RD	8	m	DN	150		8	m	DN	300				TG	
102.62	RD	6	М	DN	500		7,5	m	DN	500				TG	unwesentl. Planänderung
103.10	ww	190	m	RQ	12,0/3,0/0	(PK)	190	m	RQ	uv/3,0/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	unwesentl. Planänderung
103.20	ww	720	m	RQ	5,0-8,0/0/0-1	UB	720	m	RQ	uv/3,0/uv	EB	Ja		TG	
103.30	ww	45	m	RQ	5,0-8,0/3,5-5,0/0-1	EB	45	m	RQ	uv/3,0-5,5/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	Aufmündung L344
104.10	ww	370	m	RQ	7,0-9,0/3,0/0	(Bit)	370	m	RQ	uv/3,0/uv	MSB (Bit)			TG	
104.11	RD	6	m	DN	1000		8	m	DN	1000				TG	III. Ord.
104.20	ww	400	m	RQ	7,0/2,6/0	(Bit)	400	m	RQ	uv/3,0/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	
104.30	ww	285	m	RQ	12,0/4,3/0	EB	285	m	RQ	uv/3,0/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	
104.40	ww	45	m	RQ	12,0/4,3/0	EB	45	m	RQ	uv/3,0-5,5/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	Aufmündung L344
105.10	ww	420	m	RQ	10,0/3,0/0-1	EB	420	m	RQ	uv/3,0/uv	EB			TG	unwesentl. Planänderung

E-Nr. (Nr. aus Vorverf ahren)	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Besc	hreibung		Ausbau Länge (m) Fläche (m²)		Besor	dere Festsetz	ungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinw Träger d. Vorh.	reise Bemerkungen
1	2	3		4		5				6	7	8	9	10
105.20	WW	1270 m	RQ	8,0-12,0/3,0/0-1	EB	1270	m	RQ	uv/3,0/uv	EB			TG	
106.10	WW	45 m	RQ	9,0/3,0/0	EB	45	m	RQ	uv/3,0/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	
106.20	ww	460 m	RQ	9,0/3,0/0	EB	460	m	RQ	uv/3,0/uv	LB (DoB)			TG	
107.10	ww	50 m	RQ	12,0/3,4/1	(PB)	50	m	RQ	uv/3,0/uv	EB			TG	Planänderung Nr. 1
107.20	WW	670 m	RQ	12,0/0/0-1	UB	670	m	RQ	uv/3,0/uv	EB	Ja		TG	
107.30	ww	60 m	RQ	12,0/3,4/1	(PB)	60	m	RQ	uv/3,0/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	Planänderung Nr. 1
108.10	ww	100 m	RQ	15,0/3,0/0-1	(PB)	100	m	RQ	uv/3,0/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	Planänderung Nr. 1
108.20	WW	460 m	RQ	15,0/3,0/0-1	EB	460	m	RQ	uv/3,0/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	Planänderung Nr. 1
108.30	WW	270 m	RQ	12,0/3,0/0-1	UB	270	m	RQ	uv/3,0/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	Planänderung Nr. 1
108.31	RD	9 m	DN	1400		9	m	DN	uv				TG	Stirnwände erneuern; II. Ord.
109.10	ww	110 m	RQ	12,0/3,0/0	(PB)	110	m	RQ	uv/3,0/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	
109.20	WW	1430 m	RQ	9,0-12,0/3,0/0-1	EB	1430	m	RQ	uv/3,0/uv	EB			TG	Planänderung Nr. 1
109.21	RD	-	-			7,5	m	DN	400				TG	unwesentl. Planänderung
109.30	ww	355 m	RQ	10,0/2,5/1-2	(PB)	355	m	RQ	uv/3,0/uv	LB (DoB)	Ja		TG	
109.31	RD	7 m	DN	300		7	m	DN	300					
109.40	WW	150 m	RQ	10,0/2,5/1-2	EB	150	m	RQ	uv/3,0/uv	LB (DoB)	Ja		TG	
109.50	ww	90 m	RQ	9,0-12,0/3,0/0-1	EB	90	m	RQ	uv/3,0/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	Planänderung Nr. 1
110.10	ww	760 m	RQ	15,0/3,0/0-2	(Bit)	760	m	RQ	uv/3,0/uv	LB (DoB)			TG	

E-Nr. (Nr. aus Vorverf ahren)	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	В	eschreibung		Ausbau Länge (m) Fläche (m²)		Besor	ndere Festsetzungen		Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinw Träger d. Vorh.	eise Bemerkungen
1	2	3		4		5			6		7	8	9	10
110.20	ww	520 n	n R	Q 10,0-14,0/3,0/0-2	EB	520	m	RQ	uv/3,0/uv	LB (DoB)			TG	
111.10	ww	680 n	n R	Q 10,0-12,0/3,0/0-1	EB	680	m	RQ	uv/3,0/uv	MSB (Bit)			TG	Planänderung Nr. 2
112.10	ww	1090 n	n R	Q 11,0-13,0/3,0/0-1	EB	1090	m	RQ	uv/3,0/uv	LB (DoB)			TG	
112.20	WW	800 n	n R	Q 14,0/3,0/0-1	EB	800	m	RQ	uv/3,0/uv	LB (DoB)			TG	
112.21	RD	8 n	n D	N 800		10	m	DN	800				TG	II. Ord. / Dannau-Graben
112.30	ww	350 n	n R	Q 11,0/3,0/1	EB	350	m	RQ	uv/3,0/uv	LB (DoB)			TG	
113.10	ww	510 n	n R	Q 8,0-12,0/0/0-1	UB	510	m	RQ	uv/3,0/uv	LB (DoB)	Ja		TG	
114.10	ww	45 n	n R	Q 10,0/3,0-5,5/0	(Bit)	45	m	RQ	uv/3,0-5,5/uv	MSB (Bit)			TG	Aufmündung L344
114.20	ww	675 n	n R	Q 8,0-12,0/3,0/1-2	(Bit)	675	m	RQ	uv/3,0/uv	MSB (Bit)			TG	unwesentl. Planänderung
114.21	RD	8 r	n D	N 600		8	m	DN	600				TG	III. Ord.
114.22	RD	8 n	n D	N 800		8	m	DN	uv (beidseitig Stirnwand – Mauer)				TG	II. Ord. / Ottenriede
114.23	RD	-	-	Wegeseitengraben		12,5	m	DN	400				TG	unwesentl. Planänderung
115.10	WW	270 n	n R	Q 10,0/2,6/0-1	(Bit)	270	m	RQ	uv/3,0/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	unwesentl. Planänderung
115.11	ww	50 n	n	Wegeseitenraum		50	m		Ausweiche, Breite: 0-3m auf 2*15m Länge, 3m auf 20m Länge	MSB (Bit)	Ja		TG	
115.20	ww	500 n	n R	Q 8,0-11,0/0/0-1	UB	500	m	RQ	uv/3,0/uv	EB	Ja		TG	unwesentl. Planänderung
115.30	ww	450 n	n R	Q 8,0/3,0/0	EB	450	m	RQ	uv/3,0/uv	EB			TG	unwesentl. Planänderung

E-Nr. (Nr. aus Vorverf ahren)	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²) ²)	Bescl	hreibung		Ausbau Länge (m) Fläche (m²)		Besor	ndere Festsetzungen		Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinwe Träger d. Vorh.	eise Bemerkungen
1	2	3			4		5			6		7	8	9	10
115.31	RD	7	m	DN	400		7,5	m	DN	400				TG	unwesentl. Planänderung
115.40	WW	45	m	RQ	8,0/3,0/0	EB	45	m	RQ	uv/3,0-5,5/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	Aufmündung L344
116.10	ww	240	m	RQ	9,0/2,6/0-1	(PB)	240	m	RQ	uv/3,0/uv	LB (DoB)	Ja		TG	
120.10	GVS	45	m	RQ	8,0-12,0/3,0/0-1	(Bit)	45	m	RQ	uv/3,0-5,5/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	Aufmündung L344
120.11	RD	10	m	DN	600		10	m	DN	600				TG	III. Ord.
120.20	GVS	120	m	RQ	8,0-10,0/3,5/0-1	(Bit)	120	m	RQ	uv/3,5/uv	MSB (Bit)			TG	
121.10	ww	45	m	RQ	5,0-10,0/3,0/0-1	EB	45	m	RQ	uv/3,0-5,5/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	Aufmündung L344
121.11	RD	15	m	DN	300		15	m	DN	300				TG	unwesentl. Planänderung
121.20	WW	20	m	RQ	5,0-8,0/3,0/0-1	EB	20	m	RQ	uv/3,0/uv	MSB (Bit)	Ja		TG	
121.30	WW	165	m	RQ	5,0-8,0/0/ 0-1	UB	165	m	RQ	uv/3,0/uv	EB	Ja		TG	
200.10	Re	880	m		Acker		880	m	RQ	3,0/2,0/ -	UB			TG	
2000	110	000			710101					0,0,2,0	35				

3 Landschaftsgestaltende Anlagen

Stand: 14.07.16

Nr. (Nr. aus Vorverf ahren)	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinwe Träger d. Vorh.	ise Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
521	Am	280 m	Wegeseitenraum / Acker	280 m	Baumreihe auf Saumstreifen 5 m (2 m WSR vorh.)			TG	
530	Am	820 m	Acker	820 m	Gehölzstreifen, aufgelockert, 5-reihig, 9 m breit (zuzügl. 3 m WSR)			TG	
531	Am	430 m	Acker	430 m	Gehölzstreifen, 3-reihig, 8 m breit (zuzügl. 2 m WSR)			TG	
532	Am	410 m	Acker	410 m	Gehölzstreifen, 3-reihig, 8 m breit (zuzügl. 2 m WSR)			TG	
533	Am	850 m	Acker	850 m	Gehölzstreifen, aufgelockert, 5-reihig, 10,5 m breit (zuzügl. 2m WSR)			TG	Planänderung Nr. 2
534	Am	140 m	Acker	140 m	Gehölzstreifen, 5-reihig, 10 m breit			TG	
535	Am	300 m	Acker	300 m	Gehölzstreifen, 3-reihig, 8 m breit			TG	
601		1,0 ha	Acker	1,0 ha	Biotopentwicklung Feuchtbereich, Gehölze, Sukzession			TG	Projektpartner: Gemeinde
637		200 m	Acker	200 m	Gehölzstreifen			TG	Projektpartner: Gemeinde
641		5.600 m	Acker	5.600 m	Gehölzstreifen / Baumreihe (an geplantem Radweg L 344)			TG	Projektpartner: Gemeinde

3 Landschaftsgestaltende Anlagen

Stand: 14.07.16

Nr. (Nr. aus Vorverf ahren)	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinwe Träger d. Vorh.	eise Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
651			Sa	2500 m²	Wagenfelder Aue - Umbau Sohlabsturz (Rauhe Sohlgleite)			TG	Projektpartner: UHV Hunte
652			Sa	2500 m²	Wagenfelder Aue - Umbau Sohlabsturz (Rauhe Sohlgleite)			TG	Projektpartner: UHV Hunte
653		9.100 m	Acker	9.100 m	Wagenfelder Aue - Sohleinengung durch Feuchtberme, Strukturverbesserung. Profilaufweitung und Gewässerrandstreifen mit Gesamtbreite bis 15 m			TG	Projektpartner: UHV Hunte
660		45 ha		45 ha	Untersuchungsraum zur Sanierung des "Großen Meeres"			TG	Projektpartner: Gemeinde Maßnahme wird im Rahmen einerPlanänderung/-ergänzung konkretisiert
670		320 ha		320 ha	Untersuchungsraum zur Wiedervernässung des Donstorfer Moores in der Gmkg. Donstorf			TG	Projektpartner: Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz Maßnahme wird im Rahmen einerPlanänderung/-ergänzung konkretisiert

Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

Name des Verfahrens: Vereinf. Flurbereinigung Donstorf, Verf-Nr. 2619

4 Bodenverbessernde Maßnahmen

Stand: 14.07.16

Nr. (Nr. aus Vorverf ahren)	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinwe Träger d. Vorh.	eise Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
701		840 m	RQ 7,0/0/0 UB	840 m	Rekultivierung zu Acker	Ja		TG	zuteilungsabhängig
702		400 m	RQ 6,0/0/0 UB	400 m	Rekultivierung zu Acker	Ja		TG	zuteilungsabhängig
711		830 m	RQ 9,5/0/0 UB	830 m	Rekultivierung zu Acker	Ja		TG	zuteilungsabhängig